

Nebis Wochenschau

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **81 (1955)**

Heft 44

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

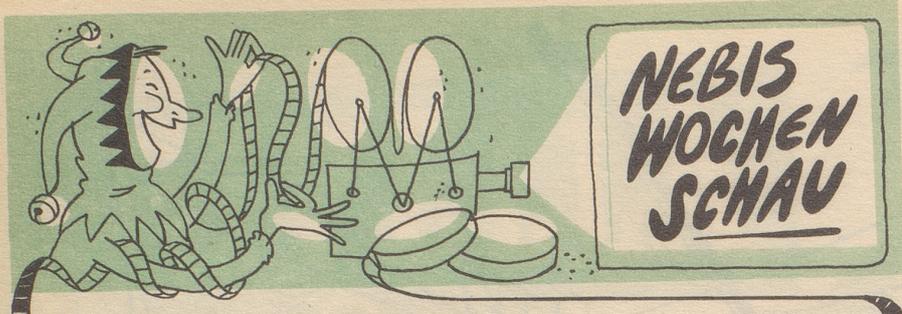
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



NEBIS WOCHEN SCHAU

NACH DEN WAHLEN

Am Anfang waren die Kandidaten.
Jetzt warten wir auf die Taten. fis

BASEL

Die BVB haben es wieder einmal geschafft. Nachdem die Attraktion mit den Trämlinamen verpufft war, sind jetzt blinkende Richtungszeiger an den Motorwagen angebracht worden – und erst noch die ersten in der Schweiz! Und trotzdem diese Neuerung laut Zeitung eine ungeheure zusätzliche Belastung des Tramfahrpersonals bedeutet, dürfte jener Zürcher doch ausschließlich vom Neid des Besitzlosen getrieben worden sein, als er meinte: «Die Blinklichter an eure Tram sind dann aus einzig Blinkendi, wo die Schüttelbächer a sich händ.» Fährima

ZÜRICH

Der Kriminalfilm «Rififi» wurde nach dreiwöchiger Laufzeit von der Zensur verboten – und dann noch drei Tage laufen gelassen, bis der minder gefährliche Polizist Streuli bereit war, die Apolloleinwand zu füllen. – Könnte man die Zensoren nebst dem Polizeidirektor nicht vor den Kadi schleppen? Wegen Verderbenlassens einer beträchtlichen Anzahl Einwohner von Zürich und Umgebung ... Leu

ST. GALLEN

Vertreter aller Parteien und Konfessionen gründen die St.Gallische Fußgängerliga als Unterverband des Schweizerischen Fußgänger-Schutzverbandes. – Als Abzeichen trägt jedes Ligamitglied einen zügigen Stock aus dem Liktorenbündel bei sich und ist verpflichtet, die niedere Gerichtsbarkeit an fehlbaren Motörnern sofort zu vollziehen! Othmar

WAHLHUMOR

In einer Genfer Tageszeitung warb eine Partei, indem sie als ganzen Text nur ihren Namen hinsetzte. Der böse Zufall wollte es, daß unmittelbar darunter der Reklameartikel einer Möbelfirma stand, mit dem fettgedruckten Titel: Das tut weh! Und daß die Genfer diesen unfreiwilligen Humor von selbst bemerkten und herzlich lachten, das – hinwiederum – tat wohl. Röbi

MILITAR

Entgegen der allgemein herrschenden Auffassung ist unsere Armee doch eine Angriffsarmee. Sie nimmt alle paar Jahre eine Reorganisation in Angriff. Bob

PRINZLICHES WEEK-END

Bei dem Zusammentreffen der beiden Liebenden waren nur die nächsten Familienmitglieder und zweihundert Reporter anwesend. n. o. s.

SPORT

Der SFAV läßt den Tschuter Vonlanthen gen Italien ziehn, da er «mit seiner Ueber-siedlung nach Mailand nicht nur sportliche, sondern auch berufliche Ziele verfolgt, und die durch fußballsportliche Tätigkeit erworbenen zusätzlichen Mittel ihm viele Erleichterungen verschaffen». – 250 000 Franken und diese prächtige Umschreibung des Amateurfußballs durch den SFAV ergeben ein prächtiges «Goal!» Skater



Die Russen erkämpften im Gewichtheben etliche Weltmeisterschaftstitel. Wenn sie doch so gut sind im Heben – warum gelingt es ihnen denn nicht, ihren Lebensstandard zu heben.



Rolf Graf, der neue Stern am Himmel der Zeitfahrer. Ein wahrer Chrono-Graf! Captain

BOTSCHAFT BAO DAIS

Der Kaiser von Vietnam und Frankreichs Gnaden hat in einer Botschaft den Ministerpräsidenten Ngo Dinh Diem abgesetzt und erklärte: Seit zehn Jahren habe ich alles für die Einheit und Freiheit des Landes geopfert und alle Risiken auf mich genommen! – Sogar das Risiko eines Sonnenstiches an der Riviera ... Wäss

JAPAN

Japanische Gelehrte sollen beabsichtigen, im Jahr 1957 durch Atombomben-Explosionen ein künstliches Erdbeben hervorzurufen, um die Geheimnisse des Erdinnern zu erforschen. Die Japaner, ausgerechnet. Und wenn man, ehe man die Herren schalten und walten läßt, vorerst einmal ihr Inneres erforschte? Röbi

AUS ALLER WELT

In Barcelona liefert ein Polizist einen gefährlichen Burschen wieder ein, der als Frau verkleidet aus dem Stadtgefängnis entwichen war. Kommissär: «Meine Gratulation zu Ihrem Spürsinn. Wie sind Sie darauf gekommen, daß die Frau ein Mann war?» Polizist: «Sie ging an drei Parfümerien, zwei Modesalons und vier Hutläden vorbei.» Schnogg

Und für
den Appetit...



S. P. Z. 5414

... ist ein Glas guter Weisswein der beste und bekömmlichste Aperitif. Die meisten Gaststätten servieren jetzt den Wein im Dezi-Glas (ballon). Zu einem bescheidenen Preis geniessen Sie zu Ihrem Wohlbefinden



ein **Dezi-Glas**
einheimischen Weisswein

Kleiner Preis und kleines Glas

Die Geschlagenen

Die Wahlschlacht ist geschlagen.
Wie soll ich's nun geschwind
den Durchgefallnen sagen,
daß sie erledigt sind?

Der Wähler hat gesprochen.
Vorbei der Lärm, die Hast.
Es ist kein Herz gebrochen;
doch einige sind's fast.

Es hielten sich gar viele
für bäumig populär ...
und wissen heut, am Ziele:
Es war nicht so weit her.

Und will das Herz Euch bluten,
so sei Euch dies erzählt:
Oft sind es selbst die Guten,
die unser Volk nicht wählt.

Vom Schmerz dereinst genesen,
denkt nach im Kämmerlein:
Es wär zu schön gewesen;
es hat nicht sollen sein.

Paul Altheer



Auf Wunsch aus Bümpliz hören wir:
«o sole mio» (mit Klavier) —
und uns ergreift die ewig schöne,
die südlich heiße Macht der Töne.

TRITELEPHON-
RUNDSPRUCH

steigert den Genuß